

Kinderrechte in den Bundesländern

Fragebogen Erwachsene

Stand 09.02.2018

Grundgesamtheit	Deutschsprachige Eltern 18+
Erhebungszeitraum	19.02. – bis max. 09.03.2018
Ergebnislieferung	bis Ende März 2018
Veröffentlichung	Mai 2018, KW 20

Vielen Dank, dass Sie an unserer Umfrage teilnehmen!

Die Umfrage richtet sich an Eltern und in gleichem Maße an deren Kinder der Altersgruppe 10 bis 17 Jahre. Bei den Fragen geht es um die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft und speziell in Ihrem Bundesland. Auftraggeber der Umfrage ist das Deutsche Kinderhilfswerk.

Zunächst erfolgt die Befragung eines Elternteils, anschließend die eines Kindes im Alter von 10 bis 17 Jahren. **Bitte nehmen Sie daher nur teil, wenn Sie ein Kind im Alter von 10-17 Jahren haben!**

Die Umfrageergebnisse werden selbstverständlich anonym ausgewertet, ein Rückschluss auf einzelne Personen ist also nicht möglich.

Screening:

S1 [Screening Kinder 10-17 Jahre]

Zunächst möchten wir gerne wissen:

Wie viele Kinder im Alter von 10 bis einschließlich 17 Jahren leben in ihrem Haushalt? Bitte denken Sie nur an Kinder, die bei Ihnen im Haushalt leben.

[Pull-Down-Menü 0-5, 6 und mehr]

0 -> screenout

1 -> weiter mit Q1

2-6 -> weiter mit Text zur Auswahl des Kindes

Auswahltext Kind:

Da Sie mehr als ein Kind zwischen 10 und 17 Jahren im Haushalt haben, möchten wir Sie bitten, bei den folgenden Fragen zu Ihrem Kind stets an das Kind zu denken, welches zuletzt Geburtstag hatte. Im zweiten Teil der Befragung muss auch genau dieses Kind an der

Befragung teilnehmen. Sollte dieses Kind zurzeit nicht zu Hause sein, können Sie die Befragung nach dem Elternteil unterbrechen und gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen.

1. Ist Ihnen bekannt, dass es weltweit geltende Rechte für Kinder gibt, die in einer UN-Kinderrechtskonvention festgelegt sind? Welche der folgenden Antworten trifft auf Sie persönlich zu?
 - Ich kenne mich da ganz gut aus und könnte auch einzelne Kinderrechte nennen.
 - Das Thema „Kinderrechte“ kenne ich nur vom Namen her, über Einzelheiten bin ich nicht informiert.
 - Ich habe davon noch nichts gehört oder gelesen.
 - Weiß nicht

2. *[Filter: Wenn Q1=1/2]*

Wie beurteilen Sie die Umsetzung der Kinderrechte in dem Bundesland in dem Sie wohnen?

- Die Kinderrechte sind in meinem Bundesland ausreichend umgesetzt.
- Bei der Umsetzung der Kinderrechte in meinem Bundesland gibt es große Defizite.
- Weiß nicht

3. a) *Noch einmal zur Erinnerung: Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen immer an das Kind, welches zuletzt Geburtstag hatte und die Kinder-Befragung selbst beantworten wird.*

Wie häufig wird Ihr Kind bei Entscheidungen in den folgenden Bereichen nach seiner Meinung gefragt?

[random]

- a) In der Familie
- b) In der Schule
- c) In Sport-, Kultur-, Freizeitvereinen

3. b) Und wie ist das, wenn es um die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen [Einspielung von d-f] geht? Wie oft wird ihr Kind da um seine Meinung gefragt?

- d) In der Stadt, in der Gemeinde
- e) Im Bundesland
- f) In Deutschland

Häufig
Gelegentlich
Selten
Nie
Weiß nicht

4. Welche Schule besucht Ihr Kind?

Grundschule
Förderschule
Schule mit mehreren Bildungsgängen (Gesamtschule/ Sekundarschule/
Gemeinschaftsschule/ Stadtteilschule/ Oberschule)
Hauptschule/ Mittelschule
Realschule
Gymnasium (auch berufliches, Wirtschafts- oder technisches Gymnasium)
Berufsbildende Schule
Eine andere Schule
Mein Kind geht nicht (mehr) zur Schule

5. Wie bewerten Sie die Schule Ihres Kindes in Hinblick auf die folgenden Aspekte?

[random]

- Qualität des Fachunterrichts insgesamt (Mathe, Englisch, Biologie etc.).
- Vermittlung demokratischer Werte.
- Förderung von sozialem Verhalten
- Künstlerische und kulturelle Aktivitäten (Theaterbesuche, eigene Musicals etc.).
- Räumliche Gegebenheiten (Größe/Zustand der Klassenräume, Schulhof, Toiletten etc.).
- Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern in Bezug auf Schule und Unterricht.

Sehr gut
Gut
Weniger gut
Überhaupt nicht gut
Weiß nicht / Kann ich nicht beurteilen

6. Gibt es an der Schule Ihres Kindes folgende Angebote?

- Kostenlose Hausaufgabenbetreuung
- Kostenfreie Nachhilfe
- Förderunterricht für lernschwache Schülerinnen und Schüler
- Förderunterricht für hochbegabte Schülerinnen und Schüler
- Individuelle pädagogische Förderangebote (Lerntherapie o.ä.)

Ja
Nein
Weiß nicht

7. a) Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, wie Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien staatlich unterstützt werden können. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele. Bitte geben Sie jeweils an, ob Ihnen diese Möglichkeit der Vergünstigung in **Ihrem Wohnort** bekannt ist?

[random]

- Vergünstigungen für Tickets im Öffentlichen Personennahverkehr
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schwimmbad / Museen / Theater
- Zuschüsse zu Vereinsbeiträgen
- Zuschüsse für Schülerinnen und Schüler, z.B. für die Teilnahme an Schulausflügen, kostenlose Bücher und Lernmittel, vergünstigtes Schulesen

Ja, kenne ich
Nein, kenne ich nicht
Weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

7. b) [Filter: Nur für Statements=ja aus Q8a]
Und finden Sie die [Einspielung des Statements aus Q7] für Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien in Ihrem Wohnort ausreichend?

Ja
Nein
Weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

8. Bitte geben Sie für die folgenden Punkte jeweils an, wie wichtig diese bei der Bekämpfung von Kinderarmut in **Ihrem Bundesland** sind?

[random]

- Geringer bürokratischer Aufwand für staatliche Hilfeleistungen.
- Ausreichende Ausstattung der Schulen mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.
- Unterstützungsangebote für arme Familien.
- Spezielle Fördermaßnahmen für benachteiligte Kinder in Kitas und Schulen.
- Kita-Beiträge orientieren sich am Einkommen der Eltern.
- Flächendeckende Ganztagsbetreuung in Schulen.
- Kostenlose Sport- und Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche.

Äußerst wichtig
Sehr wichtig
Wichtig

Weniger wichtig
Gar nicht wichtig
Weiß nicht

9. Wie bewerten Sie die folgenden Angebote für Kinder und Jugendliche in ihrer direkten Umgebung insgesamt?

[immer zuerst]

- Sportangebote allgemein
- Freizeitangebote allgemein

[random]

- Angebote für Tanz, Theater oder Musik
- Jugendhäuser/ Jugendclubs/ Jugendzentren
- Büchereien, Museen
- Grünflächen
- Sportanlagen (auch Bolzplätze, Skate-Parks, Kletteranlagen)

Sehr gut
Eher gut
Eher schlecht
Sehr schlecht / nicht vorhanden
Weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

10. Im Folgenden geht es vor allem um die Qualität von Spielplätzen in Ihrer näheren Umgebung. Einmal unabhängig davon, ob Ihr Kind diese Plätze besucht oder nicht: Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

[random]

- Die Spielplätze sind vielfältig und anregend gestaltet.
- Es gibt ausreichend Spielplätze.
- Die Spielplätze sind für Kinder leicht erreichbar.
- Die Spielplätze sind für Kinder sicher erreichbar
- Die Spielplätze sind in einem guten baulichen Zustand.
- Die Spielplätze sind sauber.

Trifft voll und ganz zu
Trifft eher zu
Trifft eher nicht zu
Trifft überhaupt nicht zu
Weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

11. Und nun zum Thema Gesundheit: Gibt es in der Nähe Ihres Wohnortes ausreichend Kinder- und Jugendärzte?

Ja, auf jeden Fall
Eher ja
Eher nein
Nein, auf keinen Fall
Weiß nicht

12. Mit Blick auf die Gesundheit von Kindern: Gibt es an der Schule Ihres Kindes Ihrer Meinung nach ausreichend Angebote und Informationen zu den folgenden Themen?

[random]

- Ernährung
- Sport und Bewegung
- Suchtprävention
- Kariesprophylaxe
- Psychische Belastung

Ja, auf jeden Fall
Eher ja
Eher nein
Nein, auf keinen Fall
Weiß nicht

Soziodemografie

S1. Geschlecht
Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

Männlich
Weiblich

S2. Alter
Wie alt sind Sie?

_____ Alter in Jahren [18-99]

S3. Wie ist Ihr aktueller Familienstand?

In einer (festen) Partnerschaft
Verheiratet bzw. in eingetragener Lebenspartnerschaft
Alleinstehend
Verwitwet
Geschieden
Keine Angabe

-> weiter mit S4
-> weiter mit S4

S4 [Filter: wenn S3= 1/2]
Handelt es sich bei Ihrer Familie um eine sogenannte Patchwork- bzw. Stieffamilie?
Das bedeutet, dass ein im Haushalt lebender Elternteil nicht die leibliche Mutter oder der leibliche Vater eines Kindes im Haushalt ist.

Ja
Nein
Partner / Partnerin lebt nicht im gemeinsamen Haushalt
Keine Angabe

S5. Haushaltsgröße
Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?
Denken Sie bitte auch an im Haushalt lebende Kinder, unabhängig des Alters.

_____ Personen
Keine Angabe

S6 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie oder haben Sie einen Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss?

Haupt- oder Volksschulabschluss
Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule
Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasium oder erweiterte Oberschule EOS)
Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss
Anderer Abschluss
Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss
Keine Angabe

S7 Sind Sie zurzeit erwerbstätig? Geben Sie bitte Ihre Haupttätigkeit an.

-> Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

Voll-/Teilzeiterwerbstätig
Geringfügig Beschäftigt (Mini-Job)
Auszubildende/r
Arbeitslos
Rentner/in oder Pensionär/in
Student/in
Hausfrau/Hausmann
Sonstiges
Keine Angabe

S8 Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihr Kind zu?

- Beide Elternteile sind mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren.
- Nur ein Elternteil ist mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren.
- Kein Elternteil ist mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren.
- Keine Angabe

S9. In welchem Bundesland leben Sie?

- Schleswig-Holstein
- Hamburg --> S10 Wert 5 zuweisen -> weiter mit S11
- Niedersachsen
- Bremen --> S10 Wert 5 zuweisen -> weiter mit S11
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin --> S10 Wert 5 zuweisen -> weiter mit S11
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- [Bitte Zuspiel von GKZ und BIK vorsehen]*
- Keine Angabe

S10 *[Nur für S8 ≠ HH, HB, BE;
Wenn Bundesland= SL, RP, SH, TH, ST, MV, BB -> Antwort 6 ausblenden]*

Wie viele Einwohner hat der Ort in dem Sie leben?
-> *Einwohner von zum Ort gehörenden Gemeinden rechnen Sie bitte mit ein!*

- Weniger als 5000 Einwohner
- 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 500.000 oder mehr Einwohner
- Weiß nicht

S11 Zu welcher der folgenden Einkommens-Gruppen gehört Ihr Haushalt? Gemeint ist das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also NACH Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

- Bis unter 500 EURO
- 500 bis unter 1.000 EURO
- 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 4.000 bis unter 5.000 EURO
- 5.000 EURO und mehr
- Keine Angabe

S12 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Gemeint ist die Zweitstimme!

- CDU / CSU
- SPD
- AfD, Alternative für Deutschland
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90 / Die Grünen
- andere Partei

- Würde nicht wählen
- Würde ungültig wählen
- Weiß noch nicht
- Keine Angabe